



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Gartenbau  
Zentrale Aufgaben - Stadtökologie  
und Ausgleichsflächen  
Bau-GZ3

I.

Bezirksausschuss 22  
Herr Sebastian Kriesel  
Geschäftsstelle West  
Landsberger Straße 486  
81241 München

81660 München  
Telefon: 089 233-60417  
Telefax: 089 233-989 60417  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 5.207  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
26.02.2018

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
05.05.2018

Gleislagerbiotop

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04564 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied  
vom 21.02.2018

Sehr geehrter Herr Kriesel,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 21.02.2018 beschloss der Bezirksausschuss, dass das Baureferat Gartenbau gebeten werden soll, das Konzept für die geplante Nutzung des Gleislagerbiotops durch die Bürgerinnen und Bürger dem BA22 vorzustellen. Es sei dem BA22 vor einigen Jahren mitgeteilt worden, dass die Bürgerinnen und Bürger das ehemalige Gleislager nutzen können sollen. Es sollten verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen werden. Es sei versprochen worden, dass dem BA22 ein umfangreiches Konzept vorgelegt werde.

Dazu nimmt das Baureferat Gartenbau folgendermaßen Stellung:

Nachdem seit 2013 ein begründeter Anfangsverdacht auf das Vorhandensein von Kampfmitteln für das Gleislagerbiotop vorliegt, untersucht das Baureferat Gartenbau seitdem das Gleislagerbiotop auf Kampfmittelbelastungen. Damit werden die notwendigen Voraussetzungen für eine geordnete Betretung der Fläche geschaffen. Um den Auflagen, die sich aus dem Natur- und Artenschutzrecht ergeben (Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung der Regierung von Oberbayern vom 04.01.2017), nachzukommen, darf die Sondierung und Räumung des Gleislagerbiotops nur abschnittsweise erfolgen. Die Arbeiten werden im Sommer 2018 für alle Flächen im Gleislagerbiotop beendet sein, ein Abschlussbericht mit den Ergebnissen wird dann durch die Kampfmittelfirma vorgelegt

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 19  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,  
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

werden. Die Ergebnisse der Kampfmitteluntersuchungen sind die Voraussetzung für alle weiteren konzeptionellen und planerischen Überlegungen.

Aus dem Bebauungsplan 1916a besteht die Verpflichtung zum Erhalt und zur Entwicklung der Flora und Fauna auf der Fläche des Gleislagers, die als ökologische Ausgleichsfläche für das Gewerbegebiet Freihäm-Süd festgesetzt ist. Die hohe ökologische Bedeutung des Gleislagerbiotops resultiert aus der Artenvielfalt und dem Reichtum an speziellen mager- und trockenheitsliebenden Arten der Münchner Schotterebene, die hier ein Rückzugsgebiet gefunden haben. Das Gleislagerbiotop ist ein landesweit bedeutsamer Lebensraum für zahlreiche seltene, bedrohte und geschützte Tier- und Pflanzenarten, für die München eine hohe Schutzverantwortung aufweist.

Gemäß der Begründung zum oben genannten Bebauungsplan soll die Fläche "für interessierte Erholungssuchende im Sinne einer biotopverträglichen Besucherlenkung zur Verfügung" stehen. Die Voraussetzung für diese biotopverträgliche Besucherlenkung ist das Vorliegen eines konkreten Umsetzungskonzepts mit den beiden Schwerpunkten Erhalt und Entwicklung von Flora und Fauna sowie biotopverträgliche Besucherlenkung.

Das Baureferat Gartenbau wird daher nach Abschluss der Kampfmitteluntersuchungen im Sommer 2018 ein konkretes Umsetzungskonzept mit diesen beiden Schwerpunkten beauftragen. Ein Entwurf des Konzeptes wird in Abhängigkeit vom weiteren Planungsprozess voraussichtlich bis Ende 2018/Anfang 2019 vorliegen.

Da das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorsieht, das Gleislager zusammen mit den Flächen des ehemaligen Ausbesserungswerkes Neuaußing als geschützten Landschaftsbestandteil nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz zu schützen, wird die Planung umfangreiche Abstimmungen durchlaufen. Der Konzeptentwurf soll dann im ersten Quartal 2019 in die Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der Regierung von Oberbayern gehen. Die Ergebnisse aus den Abstimmungen mit den Fachbehörden könnten dann voraussichtlich bis zur Sommerpause 2019 im Bezirksausschuss vorgestellt werden.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04564 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.